Wir sind für Sie da

Evang. Pfarramt Warmensteinach
Kirchweg 19, 95485 Warmensteinach
Katrin Rabenstein Tel. 09277/ 239
pfarramt.warmensteinach@elkb.de
Dienstag 13 - 16 Uhr,
Mittwoch 8 - 13 Uhr,
Donnerstag 13 - 16 Uhr,
privat 09277/ 97013;
in der Diakonie Tel: 09277/ 494

Vertretung der Pfarramtsführung
Pfarrerin Ruth Scheil Tel. 0921/ 515472
ruth.scheil@elkb.de

Konfirmandenarbeit Tel. 0160/ 8051664
Kerstin Schröder, Dekanatsjugendreferentin
kerstin.schroeder@elkb.de

Kirchenvorstand
Vertrauensmann
Jürgen Grießhammer Tel. 09277/ 584

Vertrauensfrau (stellvertretend)
Carola Rabenstein Tel. 09277/ 975158

Kindertagesstätte Tel. 09277/ 1539
Egerländer Straße 360
Leitung: Jana Hanf
kita.warmensteinach@elkb.de

Diakoniestation Tel. 09277/ 494
Oberwarmensteinacher Str. 255 b,
Leitung: Viktoria Karg
Diakonie@Warmensteinach.de

Telefonseelsorge Tel. 0800 / 1110111

www.warmensteinach-evangelisch.de

Impressum
Herausgegeben von der Evang. Luth.
Kirchengemeinde Warmensteinach
Kirchweg 19, 95485 Warmensteinach
Redaktion: Evang. Pfarramt Warmensteinach

Erscheint 6 mal jährlich; Auflage 950
Redaktionsschluss 1.7./ Verteilung ab 25.7.2022
Gemeindebriefdruckerei Großoesingen
Spendenkonto: Sparkasse Bayreuth
IBAN DE 31 7735 0110 0570 3401 17

Foto: Ruth Scheil

evangelisch in warmensteinach
fichtelberg und mehlmeisel

Gemeindebrief

Ihrer Evang.-Luth. Kirchengemeinde - Juni | Juli 2022

Foto: Martin Papesch

für Kinder Seite 12

Symbol Taube S. 3
Bilderrückblick Ostern und Konfirmation S. 5
Hirschhorngottesdienst S. 7
Morgengebete S. 15

Kirchen erzählen Geschichten...

.... so der Titel der Veranstaltungsreihe von Juni bis August, zu der das Evangelische Bildungswerk, der Verein Markgrafenkirchen e. V., der Historische Verein Oberfran-

ken gemeinsam mit den Kirchengemeinden in die Gotteshäuser der Region einlädt zu Führungen, Vorträgen und musikalischen Andachten. So auch nach Warmensteinach am 31.7. (Näheres siehe S. 7).

Lebendige Bildersprache

Die Geschichte unserer Kirchen, ihre Architektur und Bildersprache nehmen mit in frühere Jahrhunderte und machen die Geschichte des Glaubens lebendig. Hier haben Menschen schon vor uns geglaubt und gezweifelt, getrauert und gehofft.

Informationen

Die Veranstaltungsbroschüre liegt ab Juni aus; weitere Informationen unter www.ewb-oberfranken-mitte.de

Mit diesem QR Code gelangen Sie direkt auf die Homepage unserer Kirchengemeinde.

Liebe Leserinnen und Leser!

Das Titelbild zeigt ein Detail aus unserer Kirche: Die Taube im Strahlenkranz oben im Kanzeldeckel.

Lebendiger Glaube

Mit der Taube wünscht der Künstler, dass Gott die Worte der Predigt mit seinem Geist erfüllt, damit das, was gesprochen wird, die Herzen der Menschen erreicht. Denn dass Glaube lebendig wird, das liegt an Gottes Geist - so wie auch in der Pfingstgeschichte damals. Im Wochenspruch zum Pfingstfest heißt es deshalb: *„Es soll nicht durch Heer oder Kraft, sondern durch meinen Geist geschehen."* (Sacharja 4,6). Zum Symbol der Taube auch die Andacht auf S. 3.

Lebendiges Gemeindeleben

Der Rückblick mit Bildern auf die Osterzeit und die Konfirmationen (S. 5-6) und die Einladung zu besonderen Veranstaltungen auf S. 6 und 8 zeigt, dass unser Gemeindeleben für alle Generationen gute Angebote hat. Wenn Sie diesen Gemeindebrief lesen, hat der neue Konfi-Kurs bereits begonnen. Wir wünschen einen guten Start! Offiziell begrüßt werden die neuen Konfis beim Hirschhorngottesdienst.

Herzlich grüßt Sie auch im Namen des Kirchenvorstandes Ruth Scheil

Symbol und Hoffnungszeichen

Die Taube ist seit jeher ein Symbol in Geschichten und Träumen – als Liebesbote, Seelenvogel oder Zeichen des Friedens. Im christlichen Glauben ist sie Symbol für den Heiligen Geist, dessen Lauf durch die Welt wir in diesen Tagen an Pfingsten feiern werden. Mit dem „Heiligen Geist" drücken wir aus, dass Gott in dieser Welt anwesend ist.

Land in Sicht

In der Bibel begegnet uns die Taube erstmals in der Sintflutgeschichte: Noah lässt nach der großen Flut aus dem Dunkel der Arche durch eine kleine Luke eine Taube ins Freie fliegen. Als diese am Ende mit einem Ölzweig im Schnabel zurückkehrt, zeigt sie: Land in Sicht! Dieses Bild ist wie der Regenbogen seither Zeichen der Versöhnung zwischen Gott und Mensch, Zeichen für die Hoffnung inmitten von Chaos. Ein Hoffnungszeichen, das auch wir in diesen Tagen brauchen.

Unauffällig und doch überall

Später begegnet uns die Taube bei der Taufe Jesu: In dieser Gestalt zeigt sich Gott. Es hat etwas Rührendes an sich, dass Gott ausgerechnet in Gestalt dieses schlichten Vogels dargestellt wird. In anderen Religionen werden Götter in weit beeindruckenderen Tieren dargestellt, z.B. bei den Ägyptern als Falke, als gefährlicher Raubvogel. Demgegenüber zeigt die Taube eine ganz andere Weise der Anwesenheit Gottes: Unauffällig und doch überall anzutreffen, wenn man nur aufmerksam dafür ist: Wo einer auf einmal den Mut hat, einen Fehler einzugestehen und zu sagen: „Es tut mir leid"; wo einer in einem vielleicht schon lange bekannten Bibelwort auf einmal Trost und Wegweisung entdeckt oder wenn einer wie Noah eingesperrt in Ängsten und Sorgen ist, kein Land mehr sieht und dann doch den Mut findet, vertrauensvoll wenigstens eine kleine Luke zu öffnen und seinen Weg zu suchen: Überall da ist Gottes Geist, ist Gott selbst mitten unter uns.

Ermutigt werden

Mit so einer Ermutigung verängstigter Menschen durch Gottes Geist hat unsere Kirche vor 2000 Jahren angefangen: Auf einmal fanden die Jünger den Mut, anderen frei von ihrem Glauben zu erzählen. Damit hat der Lauf des Wortes Gottes durch die Welt begonnen. Der Funke damals ist übergesprungen und wirkt bis heute weiter: überall da, wo Menschen sich im Namen Jesu versammeln und etwas von dieser Be-Geisterung für das Evangelium weitergegeben wird – so wie in unseren Kirchen und Gemeinde bis heute.

Es grüßt Sie herzlich
Ihre Vertretungspfarrerin
Ruth Scheil

Bilder aus der Passions– und Osterzeit

Am Gründonnerstag war der Kindergarten in der Kirche. Aufmerksam haben die Kinder die Geschichte vom letzten Abendmahl über Karfreitag und Ostern bis zur Emmausgeschichte gehört. Dann haben wir miteinander Brot geteilt und aus kleinen Kelchen Traubensaft getrunken in Erinnerung an Jesus Christus.

Der Posaunenchor hat den Ostermontagsgottesdienst festlich und fröhlich ausgestaltet. Es ist ein besonders eindrückliches Erlebnis, auf dem Friedhof Ostern zu feiern.

An allen großen Christusfesten hängt am Altar ein weißes Parament. Dieses Jahr war an Ostern erstmals das Parament zu sehen, das Christa Scheuchrich Behrendt für diese Zeit für unsere Kirche entworfen und genäht hat. Herzlichen Dank!

„Willkommen an Bord“ am 24. April und 1. Mai 2022

Konfirmationsfeiern mit Diakonin Kerstin Schröder und Pfarrerin Ruth Scheil

Sonntag Quasimodogeniti in Warmensteinach in der Dreifaltigkeitskirche

Sonntag Misericordias Domini in Fichtelberg in der Christuskirche

Aus datenschutzrechtlichen Gründen sind die Namen ausschließlich in der gedruckten Ausgabe zu finden.

“Willkommen an Bord”...

... so das Thema der Predigt. Zusammengefasst wurde alles in dem Lied „Ein Schiff, das sich Gemeinde nennt“, es erzählt von der Gemeinde als Mannschaft, die mit Jesus Christus an der Seite durch das Leben unterwegs ist. Ein englisches Sprichwort lautet: „Ein Schiff, das im Hafen liegt, ist sicher. Aber dafür sind Schiffe nicht gebaut.“

Der „Kleine Sonntag“ ist wieder da!

Ein Outdoorangebot zu verschiedenen Zeiten an verschiedenen Gemeindeplätzen. Im Mai waren wir im Kurpark – im Juni ?
Das erfahrt ihr über WhatsApp, im Internet auf unserer Homepage, evtl. Plakat im Schaukasten und Mundpropaganda.

Immer dabei: Sylvia & Esel

Musik

Posaunenchor
Mittwoch, 19.30 Uhr,
Gemeindehaus
Leitung Ralf Herrmann,
09277/97011

Gospelchor
Donnerstag, 20:00 Uhr,
Freizeithaus
Leitung Ralf Herrmann,
09277/97011

Colours of Trinity

M.N.T.
Medizinische Notversorgung Tansania

„Ochsenkopf trifft Kilimandscharo“

Gottesdienst am Sonntag 17. Juli um 10 Uhr

Eine jahrzehntealte Partnerschaft verbindet unseren Dekanatsbezirk mit zwei Krankenhäusern am Kilimandscharo. Das Team „Medizinische Notversorgung Tansania“ um Dr. Fritz Seiler und Pfarrer Otto Guggemos hat dazu einen Gottesdienst vorbereitet, mit Musik aus Afrika, Predigtgedanken zum Thema „Mission heute“ und dem Duft von fair gehandeltem Kaffee. Mit dabei sind der Missionsbeauftragte unserer Kirchengemeinde Frank Hauschild und unser Posaunenchor.

MNT- Verkauf nach folgenden Gottesdiensten:
Fichtelberg: 12.6. und 10.7.
Warmensteinach: 19.6. und 17.7.
Nähere Informationen über MNT:
www.warmensteinach-evangelisch.de

Diakonie Warmensteinach

Wir bieten weiter für Sie an:

- Essen auf Rädern
- Betreuung
- Hauswirtschaft

Gerne auch als Gutschein!

Diakoniestation Warmensteinach
Oberwarmensteinacher Str. 255 b,
Leitung: Viktoria Karg,
Tel. 09277/ 494 - Fax: 09277/6100

Wir freuen uns über neue Mitglieder! Mit Ihrem Mitgliedsbeitrag unterstützen Sie diese wichtige Arbeit, damit auch in Zukunft hier vor Ort pflegebedürftige Menschen zuhause kompetent und liebevoll versorgt werden können.
Rufen Sie einfach an!

Besondere Veranstaltungen im Sommer

Vom Berggottesdienst über Hörspiel im Freien bis zur Geschichte unserer Kirche

Hirschhorngottesdienst

Sonntag 24. Juli um 10 Uhr

mit Begrüßung der neuen Konfi-Gruppen aus der Region

Die Gemeinden Warmensteinach, Goldkronach und Bischofsgrün lassen gemeinsam die Tradition der Hirschhorngottesdienste aufleben. Die Posaunenchöre der Region werden diesen besonderen Gottesdienst unter freiem Himmel begleiten.

Familiengottesdienst

„Franz von Assisi“

Sonntag 24. Juli um 15 Uhr

von und mit
Gabi und Amadeus Eidner
vor der Dreifaltigkeitskirche
in Warmensteinach

Eintritt frei,
Spenden erbeten.

Kirchen erzählen Geschichten

Sonntag 31. Juli um 18 Uhr

Die Dreifaltigkeitskirche in Warmensteinach erzählt vom langen Weg zum Kirchenbau: Der Bau unserer Kirche war ein Projekt, bei dem die Gemeindemitglieder auf eine harte Probe gestellt wurden. Mehrmals mussten sie den mühsamen Weg in die Residenzstadt Bayreuth antreten, bis sie endlich von den markgräflichen Behörden grünes Licht für den Baubeginn ihres Gotteshauses im Fichtelgebirge erhielten.

Der Historiker Dr. Marcus Mühlnikel lässt in seinem Vortrag dieses zähe Ringen und die Durchhaltekraft der Warmensteinacher lebendig werden. Für die musikalische Gestaltung des Abends sorgt der Posaunenchor. Eintritt frei

Näheres zu dieser Veranstaltungsreihe in unserer Region siehe S. 2.

Juni

Pfingstsonntag
So 05.06. 10:00 Uhr Warmensteinach, Pfarrerin Ruth Scheil
Bildbetrachtung „Von Gottes Geist berührt"

Pfingstmontag
Mo 06.06. *bei uns kein Gottesdienst - Einladung zu den Gottesdiensten in die Nachbargemeinden (siehe Tagespresse)*

Trinitatis
So 12.06. 10.00 Uhr Fichtelberg, Prädikant Reinhard Jaresch; MNT Verkauf

1. So. nach Trinitatis
So 19.06. 10:00 Uhr Warmensteinach, Pfarrer i. R. Hans-Gerhard Koch
Jahreslosung in fränkischer Mundart; MNT Verkauf

2. So. nach Trinitatis — Jubelkonfirmation
So 26.06. 10:00 Uhr Warmensteinach, Pfarrerin Ruth Scheil
Silberne und Goldene Jubelkonfirmanden

Di 28.06. Gottesdienst im Landhaus, Pfarrerin Ruth Scheil

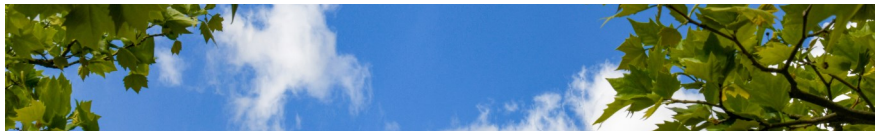
Lobpreisgottesdienste am 1. So im Monat 17:30 Uhr in der Kirche in Neubau: 5.6. und 3.7. Infos bei Anja Brunnenberg 09277 974077 und Anja Hornung- Zahn 09272 909478.

Weitere Infos und Aktuelles unter www.warmensteinach-evangelisch.de

Monatsspruch JUNI 2022

Lege mich wie ein **Siegel** auf
dein Herz, wie ein Siegel auf deinen Arm.
Denn **Liebe ist stark** wie der Tod.«

HOHESLIED 8,6



Juli

3. So. nach Trinitatis — Jubelkonfirmation
So 03.07. 10:00 Uhr Warmensteinach, Pfarrerin Ruth Scheil
Diamantene, Eiserne, Kupferne, Brilliantene und Gnaden-Jubelkonfirmanden

4. So. nach Trinitatis
So 10.07. 10:00 Uhr Kirchweih Fichtelberg, Pfarrerin Ruth Scheil
MNT Verkauf

5. So. nach Trinitatis
So 17.07. 10:00 Uhr „Ochsenkopf trifft Kilimandscharo": MNT Gottesdienst in Warmensteinach, Pfarrer Otto Guggemos und Team, MNT Verkauf; siehe S. 6

6. So. nach Trinitatis
So 24.07. 10:00 Uhr Hirschhorn: gemeinsamer Gottesdienst der Region mit den vereinten Posaunenchören und der Begrüßung der neuen Konfirmanden, siehe Seite 7

15:00 Uhr Familiengottesdienst im Freien: „Franz von Assisi" mit Gabi und Amadeus Eidner, siehe Seite 7

Di 26.07. Gottesdienst im Landhaus, Pfarrerin Ruth Scheil

7. So. nach Trinitatis
So 31.07. 10:00 Uhr Warmensteinach, Lektor Jürgen Grießhammer
18:00 Uhr Warmensteinach: „Kirchen erzählen Geschichten" mit Dr. Mühlnikel und unserem Posaunenchor, siehe Seite 7

Monatsspruch JULI 2022

Meine **Seele dürstet**
nach Gott, nach dem lebendigen
Gott.«

PSALM 42,3

Gedanken zur Zeit

Pfingsten und der Turmbau zu Babel

Uralten Menschheitsfragen auf den Grund gegangen

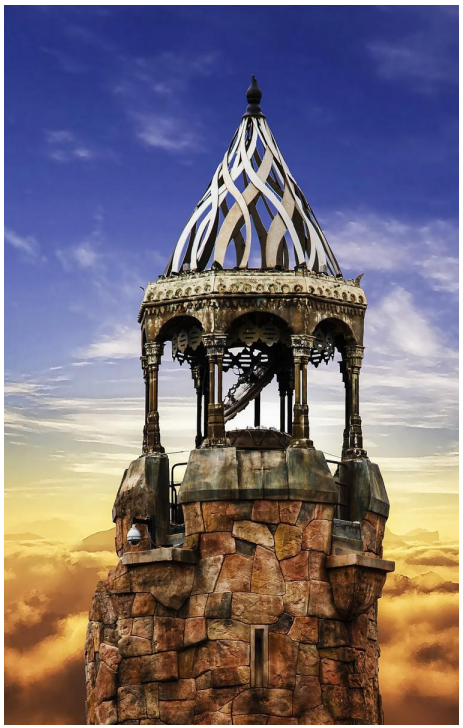


Bild: Dlee / Pixabay

Schon seit Urzeiten machen sich Menschen Gedanken, woher eigentlich das Nebeneinander und oft auch das Gegeneinander so vieler Völker kommt, wir müssen es ja aktuell leider spürbar und hautnah erleben. Sie rätseln auch, woher die Verwirrung der Sprachen herrührt, die Verständigkeitsschwierigkeiten, oft schon in der eigenen Familie. Das ist eine uralte Frage. Die Geschichte vom „Turmbau zu Babel" will, so denke ich, eine Antwort darauf geben.

Das versteinerte Miteinander

Da wird uns erzählt, dass ein mächtiger Turm geplant ist und alle Einwohner und Sklaven gezwungen werden, beim Bau mitzuhelfen. Doch je höher das Gebäude in den Himmel wächst, um so mehr versteinert sich das menschliche Miteinander. Vor lauter besinnungsloser Arbeit haben die Menschen kaum noch die nötige Zeit, miteinander zu sprechen, sich zu verständigen, sich auszutauschen. Wir wissen ja heute, dass der Mensch ohne den Gebrauch der Sprache verkümmert, regelrecht „eingeht", denn sogar Tiere können sich in ihrer „Sprache" verständigen.

Turmbau auch heute

Abends verschanzt sich jeder nach getaner Arbeit in seinen eigenen vier Wänden und möchte niemanden mehr hören, geschweige denn sehen. Niemand nimmt sich Zeit zum Plaudern, zum Singen und zum Beten. Die Verständigung gestaltet sich immer komplizierter. Es ist ja das ersehnte Lebensziel, möglichst viel zu schaffen, möglichst hoch hinaus zu kommen. Und so wie der Turm in die Höhe wächst, so sehr vergrößert sich die menschliche Isolierung und Distanz zu einander. Der „Turm" wächst bis zu jenem Morgen, wo nichts mehr geht, man keine gemeinsame Sprache mehr füreinander findet und sich nicht mehr verständigen kann. Die Menschen, die vor dem Bau friedlich gelebt haben, gehen verwirrt und verbittert auseinander und siedeln sich überall auf der Erde an.

Trennung überwinden

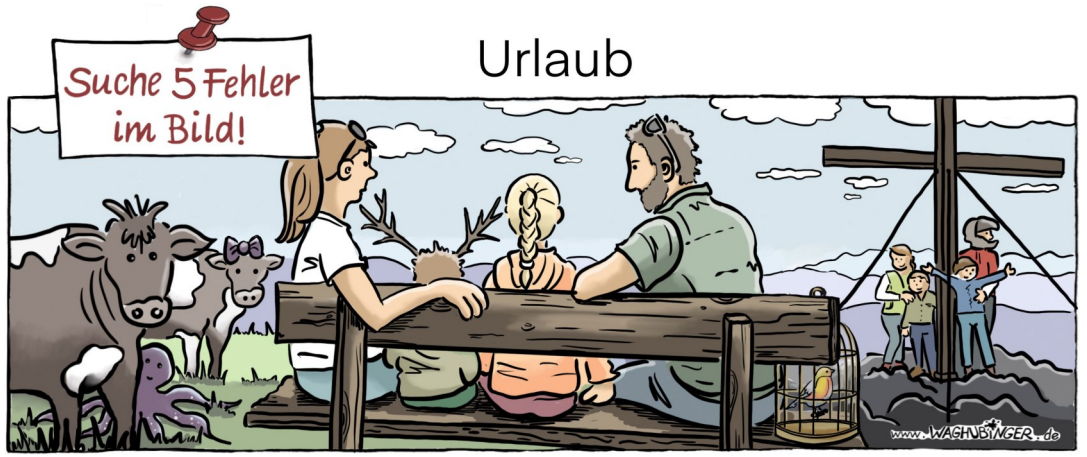
Die Fortsetzung der Turmbaugeschichte ist die Pfingstgeschichte.
Da wird erzählt: Wo Menschen im gleichen Geist zusammenkommen, da wird die vormalige Trennung, auch die sprachliche, überwunden. Denn Pfingsten ist das Fest des Heiligen Geistes.
Und so drang und dringt die Pfingstpredigt des Petrus von vor 2000 Jahren von der Liebe Gottes den versammelten Menschen unterschiedlichster Sprachen so ins Herz, dass sie die Worte wiederfinden und aufeinander zuzugehen wagen.

Pfingsten – die Geburtsstunde der christlichen Kirche! Auch wir gehören ihr an.

Glauben feiern

Kirche – das ist die weltumspannende Gemeinschaft aller Christen auf dieser Erde, zwar mit den verschiedensten Sprachen, aber mit dem gleichen geistigen Inhalt und der gleichen geistlichen Sprache - dem Glauben an den Dreieinigen Gott. Diesen Glauben feiern wir an diesem Fest, darüber dürfen wir uns freuen, auch oder gerade in dieser Zeit.

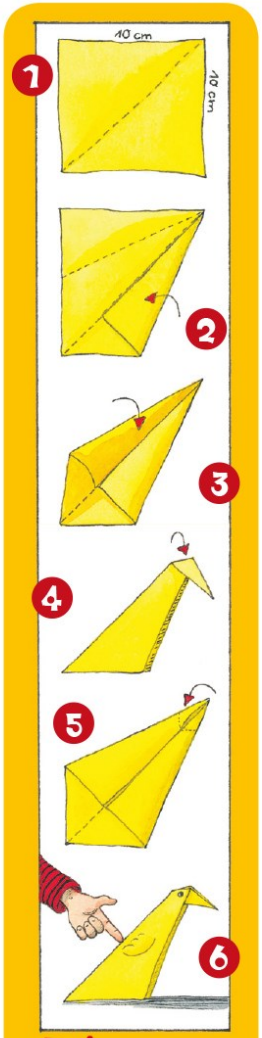
Jürgen Grießhammer, Vertrauensmann des Kirchenvorstandes und Lektor



Quelle, Schleife (Kuh) ‚Geweih, Vogelkäfig, Motorradhelm

Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin



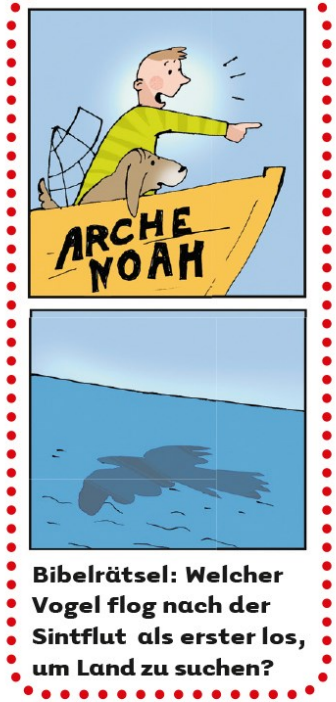
Dein Papiervogel

Ein Esel sieht mehr

Was ist das witzigste Tier? Das Pferd. Es veräppelt alle.

Hallo, ich bin ein Esel und heute musste ich schwer schleppen. Mein dicker Herr Bileam schlug auf mich ein, damit ich schneller lief. Aber dann passierte etwas: Da leuchtet plötzlich ein Licht vor mir auf. Und dann steht doch glatt ein Engel vor mir, und ich bleibe stehen. Mein Herr fällt bei der Vollbremsung von meinem Rücken und schimpft.

Den Engel hat der Dussel nämlich nicht gesehen. „Du grausamer, blinder Mensch!", sagt der Engel zu ihm. „Dein Esel weiß mehr als du!" Danach ging es wieder zurück nach Hause. Bileam hat mich nie wieder geschlagen. **Lies nach: 4. Mose 22**



Bibelrätsel: Welcher Vogel flog nach der Sintflut als erster los, um Land zu suchen?

Welcher Vogel legt keine Eier? Der Spaßvogel.

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: **www.hallo-benjamin.de**

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Auflösung: Rabe

Steinach-Apotheke

Bahnhofstr. 112,
95485 Warmensteinach
Tel: 09277/1277

Auto Heser

Unser Service bewegt seit 1930
Löchleinsstr. 347,
95485 Warmensteinach
Tel: 09277/567 - Fax: 6163
info@autoheser.de
www.autoheser.de

Autoreparatur Hirschmann

KFZ Meisterbetrieb Heiko Hirschmann
Hütten 37, 95485 Warmensteinach
Tel: 09277/97 42 33
Fax: 09277/97 42 26
autoreparatur-hirschmann@t-online.de
www.autoreparatur-hirschmann.de

Trauerhilfe Dannreuther

St. Georgen 13, 95448 Bayreuth
Tel: 0921/26 202

Himml Bestattungen e.K.

Kanzleistr. 13, 95444 Bayreuth
Tag und Nacht Tel: 0921/65559
www.himml-bestattungen.de

Elektro-Markhof

Gebäudetechnik und Hausgeräte
Hütten 18, 95485 Warmensteinach
Tel: 09277/62 59

Haustechnik Andreas Appelt

Heizung, Lüftung, Sanitär & Solartechnik
Fachkompetenz seit über 25 Jahren
Vordergeiersberg 52,
95485 Warmensteinach
Tel: 09277/14 84 Fax 09277/975594
info@haustechnik-appelt.de

Nahkauf Lebensmittel

Inhaberin Ute Rieger
Öffnungszeiten Mo bis Sa 7 - 19 Uhr
Bahnhofstr. 457,
95485 Warmensteinach
Tel: 09277/993 9000
Fax: 09277/993 9001

Schreinerei Spancraft GmbH

Geplante Lösungen
vom Schreinermeister
Badstr. 186,
95485 Warmensteinach
Tel: 09277/97 55 56
Fax: 09277/97 55 57
spancraft@t-online.de

Sparkasse Bayreuth

Tel: 0921/28 40

Versicherung HUK-COBURG

Aus Tradition günstig
Vertrauensmann Hans-Jörg Rabenstein
Promenadenweg 478,
95485 Warmensteinach
Tel: 09277/97 59 367
Fax: 09277/97 59 368

Taufen

Durch die Heilige Taufe wurden in die Kirche aufgenommen:

Jesus Christus spricht:
Freut Euch, dass Eure Namen im Himmel aufgeschrieben sind.
(Lukas 10.20)

Tauftermine im Sommer

So 21.08. 2022 und So 18.09.2022
in Warmensteinach jeweils um 11:00 Uhr

Trauung

Ihren gemeinsamen Lebenweg haben unter Gottes Segen gestellt:

Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, aber die Liebe ist die Größte unter ihnen.
(1. Korinther 13,13)

Beerdigungen

In Gottes Ewigkeit sind von uns gegangen und wurden kirchlich bestattet:

Jesus Christus spricht:
Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, der wird leben, auch wenn er stirbt.
(Johannes 11,25)

Stand: 22. Mai 2022
(aus datenschutzrechtlichen Gründen sind die Namen von Taufen, Trauungen und Beerdigungen ausschließlich in der gedruckten Ausgabe zu finden.)

Morgengebete - für groß und klein

Der andere Tagesbeginn – für das Nachtkästchen oder den Frühstückstisch

Die Sonne

Die Sonne schon den Tag erhellt
und schenkt aufs Neue uns die Welt.
Ich atme tief, ich bin erquickt.
Gott hat mir einen Traum geschickt.
Ich laufe in das schöne Licht
und wasch darin mein Angesicht.
Gott, du bist groß, Gott, du bist gut,
bewege wie das Meer mein Blut,
und lass mein Auge sonnig sein
und wie das Wasser: wahr und rein.
Fang an, o Tag, in Gottes Namen
und wachse, leuchte, sinke. Amen.
von Stefan Andres

Wort des Segens

Du Vater in dem Himmel, sprich,
dein Wort des Segens über mich,
auf dass ich froh den neuen Tag
beginnen und auch enden mag.

Ein neuer Tag

Ein neuer Tag ist da
hab Dank für Schlaf und Ruhe
und sei mit heute nah
bei allem, was ich tue.
Weiß nicht, was kommen wird
an Fülle und an Leere.
Sei du der gute Hirt
durch's Schöne wie durch's Schwere.
Dein Wort soll Prüfstein sein
für wesentlich und wichtig,
das Maß für groß und klein
und für verkehrt und richtig.
Hilf, wo ich etwas kann,
die ganze Tat zu wagen,
und fällt mich Schwäche an,
auch dazu „Ja" zu sagen.
Du hast mir Kraft verliehn
auch diesen Tag zu leben.
Am Abend lass mich ihn
dir fröhlich wiedergeben.

Unsere Kirche ist offen

täglich von 9 bis 16 Uhr

Sie finden hier einen Raum der Stille, zum Nachdenken und Beten.
Zum Mitnehmen liegen für Sie Informationen zur Kirche sowie Karten mit Gebeten und Texten aus.
Wir freuen uns, wenn Sie in unser Gästebuch schreiben.